

## NIEDERSCHRIFT

### über die 0. Beratung der Gemeindevertretung am 20.05.2021

**Ort:** große/neue Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule, Förster-Funke-Allee  
106, 14532 Kleinmachnow  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 22:48 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Eröffnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Liebreuz.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter fristgerecht erfolgte.

#### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 20. Mai 2021**

Als Tischvorlage an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter wurde verteilt:

- DS-Nr. 053/21, Anfrage der CDU-Fraktion

Die Anfrage ist fristgerecht eingegangen und wird unter TOP 13, TOP 13.2, eingeordnet. Weitere Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 20. Mai 2021 liegen nicht vor.

Die ergänzte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 20. Mai 2021 wird festgestellt.

#### **TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. März 2021**

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. März 2021 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. März 2021 wird festgestellt.

**TOP 4 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung vom 25. März 2021**

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung vom 25. März 2021 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung vom 25. März 2021 wird festgestellt.

**TOP 5 Einwohnerfragestunde**

1. **Herr Finck, Waldwinkel 47**

- 1.1 **Vor einiger Zeit haben wir ein Klimabündnis „Kleinmachnow for Future“ gebildet und uns auch schon ein paar Mal auf dem Rathausmarkt einen Klimafreitag veranstaltet. Wir haben festgestellt, dass Kleinmachnow im Klimabündnis Mitglied ist und dass in diesem Klimabündnis eine Reduktion der CO2-Emission von 10 % alle fünf Jahre vorgeschrieben ist. Außerdem sollen aktuelle Energie- und Klimabilanzen erstellt werden. Soweit ich sehen konnte, ist die letzte Klimabilanz 2014 erstellt worden, jetzt haben wir 2021. Alle fünf Jahre sollte diese Energie- und Klimabilanz erstellt werden.**
- **Gibt es eine aktuelle Energie- und Klimabilanz? Die hätte 2019 erstellt werden müssen, ist aber meines Wissens nicht erfolgt.**
  - **Gibt es in Kleinmachnow eine CO2-Reduktion von 10%? Wo kann man das nachlesen? Wie ist es bilanziert worden?**
  - **Gibt es in dieser Hinsicht in Zukunft Maßnahmen?**

Bürgermeister Herr Grubert

Danke für die Anfragen, Herr Finck. Unter den schriftlichen Anfragen gibt auch eine Anfrage der Fraktion B 90/Grünen zu dem Thema. Wegen Problemen ist im Jahr 2019 keine Energie- und Klimabilanz erstellt worden. Dann kam Corona. Es wurde die Stelle eines Sachbearbeiters Klimaschutz ausgeschrieben und besetzt. Unser Ziel ist es, im Herbst 2021 eine Energie- und Klimabilanz aufzustellen.

**Nachfrage von Herrn Finck**

**Wir haben uns mit dem Problem Photovoltaik auf kommunalen Dächern beschäftigt. Das ist ein heißes Thema. Ich hatte auch schon Herrn Ernsting um ein Gespräch gebeten. Können Sie sagen, ob in dieser Hinsicht etwas geplant ist?**

Bürgermeister Herr Grubert

Photovoltaik auf den Dächern ist tatsächlich eine Untersuchung, die immer wieder von Gemeindevertretern angestoßen wird. Dazu kann ich jetzt detailliert nichts sagen. Insgesamt ist es aber mitunter schwieriger, weil es z. B. Probleme mit der Statik gibt. Seit 2014 haben wir aber einiges unternommen. Wir haben unsere Gebäude weitestgehend saniert und z. B. auf der Seeberg-Grundschule eine Photovoltaikanlage aufgebaut, die sowohl die Schule als auch das Rathaus versorgt.

**TOP 6      Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen**

**TOP 6.1      Bericht des Bürgermeisters**

**Einwohnerzahlen per 20.Mai 2021**

Einwohner mit Hauptwohnung:	20.214
Einwohner mit Nebenwohnung:	709

**Corona, Stand 20. Mai 2021**

	<u>Kleinmachnow</u>	<u>Landkreis Potsdam-Mittelmark</u>
Laborbestätigt:	645	7.789
Aktuell infiziert:	18	192
Verstorben:	21	198

Inzidenz Landkreis: 36,9

Insgesamt Getestete in TKS vom 18. März bis 18. Mai 2021:	38.636
positiv Getestete in TKS	61

Ausführliche Test-Statistik unter: [Test-Statistik TKS - Google Tabellen](#)

- Die drei Testzentren in Kleinmachnow werden gut besucht.
- Mit zunehmenden Lockerung hoffen wir, dass nach der Sommerpause das kulturelle Leben in Kleinmachnow wieder Einzug halten kann. Das Testzentrum im Bürgersaal ist geplant bis 30. Juni, vielleicht auch 31. Juli 2021.
- Beim Testzentrum in den Kammerspielen hängt es davon ab, wann Frau Huder und die Kulturgenossenschaft ihre Arbeit wiederaufnehmen werden.
- Es ist geplant, mindestens eine Teststation das ganze Jahr über aufrechtzuerhalten, vielleicht am Freibad oder an einem ganz neuen Standort, da die Bürgerinnen und Bürger weiterhin die Möglichkeit haben sollen, sich testen zu lassen.

**Rathaus**

- Das Rathaus hat ab 7. Juni 2021 wieder geöffnet. Bis dahin müssen Besucher einen Termin vereinbaren.
- Das Bürgerbüro öffnet bereits ab 31. Mai 2021.
- Die Bibliothek, die Jugendeinrichtung CARAT und das Cupcake haben wieder geöffnet.

**Düppel**

- Die Landschaftsbauarbeiten sollen bis zum Beginn des Sommers 2021 größtenteils abgeschlossen sein. Unter anderem wurden 12 junge Ulmen, Echte Mehlbeeren, Rot- und Hainbuchen sowie drei Kiefern gepflanzt.

- Im Herbst wird schließlich noch die bestehende Hecke wieder ergänzt sowie teilweise neu angelegt.
- Der überdachte Aufenthaltsbereich wird neugestaltet.

### **Kleinmachnow muss schwimmen**

- Die Gemeinde Kleinmachnow hat mit der Freibad Kiebitzberge GmbH eine Vereinbarung mit folgendem Inhalt abgeschlossen. Mit Eröffnung der Freibadsaison werden Schwimmkurse für Kleinmachnower Kinder bis zur Vollendung des 8. Lebensjahres zu 80 Prozent von der Gemeinde gefördert. Die Eltern melden die Kinder an und bezahlen die Kursgebühren. Wenn nachgewiesen werden kann, dass die Kinder 80 Prozent des Kurses belegt haben, werden die Kosten zu 80 Prozent von der Gemeinde zurückerstattet. Dies gilt für die nächsten drei Jahre.

### **Pilotprojekt Elektro-Mobilstation Rathaus**

- Das Pilotprojekt startete am 19. Mai 2021 mit einer ersten Elektro-Mobilstation am Rathausmarkt und dem Verleih von acht Elektrofahrrädern. Die Laufzeit des Projektes beträgt 12 Monate.
- Die Kosten von 90.000 Euro für das Pilotprojekt werden je zur Hälfte vom Landkreis Potsdam-Mittelmark und der Gemeinde Kleinmachnow getragen.
- Des Weiteren sind an dem Projekt beteiligt: Inno2grid (Planungsbüro), GP Joule Connect (Betreiber) und die Lokale Agenda Verkehr (Unterstützung Evaluation).
- Bei der Eröffnung anwesend waren Landrat Herr Blasig, Frau Leue (Landkreis Potsdam-Mittelmark Investförderung ÖPNV und Mobilitätsmanagement), Herr Hinrichs (Geschäftsführer inno2grid), Herr Lang (GP Joule) sowie Vertreter der Gemeinde Kleinmachnow und der Gemeindevertretung.
- Es wurden Gespräche mit der AG Berlin-Süd geführt, um das Projekt auch in Richtung Bahnhof Wannsee voranzutreiben.

### **Namibia-Projekt**

- Es wird darüber nachgedacht, eine Partnerschaft mit einer Stadt in Namibia aufzubauen.
- Die Stadt Keetmanshoop hat großes Interesse an einer Partnerschaft. Es wurde eine erste Videokonferenz mit der Bürgermeisterin Frau Smith und dem Stadtrat durchgeführt und es wurde sich über einige Projekte ausgetauscht.
- Gerade eine Partnerschaft mit Namibia wird von der Bundesrepublik gefördert. Auf Grund der Vergangenheit und des unrühmlichen Handelns der Deutschen in Namibia möchte man eine völkerverbindende Wirkung aufzubauen.
- Es soll sich über die Themen Schule, Wasserbewirtschaftung sowie grundsätzliche Infrastruktur ausgetauscht werden. Keetmanshoop hat etwas mehr Einwohner als Kleinmachnow, ist aber von der Fläche drei bis vier Mal größer.
- Zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung wird es weitere Informationen zum Projekt geben.

## **TOP 6.2**

### **Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

- Der Vorsitzende gratuliert Frau Scheib, Frau Dr. Bastians-Osthaus, Frau Masche sowie Frau Braune aus der Verwaltung nachträglich zum Geburtstag.
- Wie in jedem Jahr fanden am 8. Mai am Sowjetischen Ehrenmal, am OdF-Platz und auf dem Waldfriedhof Gedenkveranstaltungen anlässlich des Jahrestages

der Kapitulation Deutschlands statt. Vielen Dank für die Teilnahme und die guten Gespräche.

Bericht aus dem Regionalausschuss:

- Am 5. Mai 2021 fand eine Sitzung des Regionalausschusses statt. Ein Gutachten für eine Schwimmhalle in der Region Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf liegt vor und soll in den Fachausschüssen der drei Kommunen vor allem hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit diskutiert werden.
- Auswahl von Themen aus der Gemeinde Stahnsdorf: Diskussion Endlagergebiet, Jugendtreffpunkte, bauliche Veränderungen am Unfallschwerpunkt Ruhlsdorfer Straße/Quermathe.

### **TOP 6.3 Bericht des Vorsitzenden des Seniorenbeirates**

- Der Bericht des Vorsitzenden des Seniorenbeirates liegt in schriftlicher Form vor. Herr Dr. Franke hält für die Anwesenden einen zusammengefassten Bericht.

Nachfragen:

#### Frau Heilmann

Vielen Dank für den interessanten Vortrag. Ich würde mich freuen, wenn ich Sie als Gast im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales in einer der nächsten Sitzungen begrüßen darf, damit wir über dieses Thema noch einmal ausführlicher reden können. Von meiner Seite zwei kleine Anmerkungen. Ich verstehe ganz klar, die Kinder und Jugendlichen sind die, die man am meisten sieht. Bitte bedenken und schauen Sie um sich, es sind leider die Erwachsenen, die nicht als Vorbild dienen. Ich bin auch für mehr Präsenz durch das Ordnungsamt und möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass ich schon seit Jahren dafür plädiere, die Zahl der Mitarbeitenden im Ordnungsamt zu erhöhen.

#### Frau Masche

Herzlichen Dank für Ihren Bericht. Ich finde es großartig, dass Sie sich für die herauswachsende Generation in Kleinmachnow engagieren. Sie sprachen von einem starken Unsicherheitsgefühl der älteren Generation. Das tut mir wirklich leid, weil ich finde, dass das Gefühl von persönlicher Sicherheit persönliche Freiheit voraussetzt. Das ist meine Einschätzung dazu. Sie sprachen auch davon, dass es vermehrt Einbrüche gäbe in Kleinmachnow. Mir ist davon nichts bekannt. Kann es sein, dass es sich dabei um eine subjektive Wahrnehmung, ein Gefühl, handelt? Das muss man auch ernst nehmen, dem man aber anders begegnen muss, als einer tatsächlichen Bedrohung durch verstärkte Einbrüche, wenn es die denn geben sollte.

#### Herr Dr. Franke, Vorsitzender des Seniorenbeirates

Der Bericht bezieht sich nicht nur auf die letzten zwei Jahre, sondern auf einen längeren Zeitraum. Durch die Pandemie haben wir ja kaum Kontakt zu Seniorinnen und Senioren gehabt. Es ist ja auch das erste Mal, dass der Seniorenbeirat vor der Gemeindevertretung berichtet. Die Situation war vor zwei, drei Jahren ein echtes Thema und das haben wir auch gegenüber dem Herrn Bürgermeister angesprochen.

### Herr Steinacker

Vielen Dank für den engagierten Bericht. Ich bin ja jetzt auch Teil Ihrer Zielgruppe, weil ich über 55 bin. Das wusste ich noch gar nicht, dass ich dazu gehöre, aber ich muss sagen, nachdem ich Sie gehört und Ihr Engagement im Vortrag kennengelernt habe, mache ich mir keine Sorgen, älter zu werden in Kleinmachnow. Ich habe zwei konkrete Fragen.

1. Wie ist der aktuelle Stand zur Wohnbebauung in der Förster-Funke-Allee? Was sind die nächsten Schritte? Gibt es einen Prozess, wo u. a. der Seniorenbeirat noch einmal gehört wird? Wie ist der weitere Fahrplan unter Beteiligung von wem?
2. Das zweite Thema betrifft die Sicherheit. Wir haben ja heute noch eine Vorlage auf der Tagesordnung, in der es um die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in Kleinmachnow geht z. B. Vandalismus. Es werden großen Maßnahmen gegen den Vandalismus vorgeschlagen unter Einbeziehung von Polizei, Seniorenbeirat usw. Aus dem Vortrag hatte ich nicht mitgenommen, dass Vandalismus, unterstellt mehrheitlich durch Jugendliche, das große Problem darstellt. Probleme im Bereich der Sicherheit sind doch mehr Betrügereien, Rad fahren gegen die Vorschriften, zu schnelles Radfahren, vielleicht auch schlechte Bürgersteige, fehlender Winterdienst. Sind Vandalismus oder vielleicht auch körperliche Bedrohung Themen des Seniorenbeirates? Das habe ich aus dem Bericht nicht entnehmen können.

### Herr Dr. Franke, Vorsitzender des Seniorenbeirates

Zum Punkt Vandalismus haben wir in unseren Sitzungen und monatlichen Sprechstunden wenig gehört. Es ging mehr um das Thema, wie die Seniorinnen und Senioren im öffentlichen Raum unterwegs sind und welche Belästigungen bzw. Behinderungen sie dabei erfahren. Das sind Themen wie z. B. unzureichende Gehwege und Nutzung der Radwege gegen die Fahrtrichtung, was zu starken Belästigungen führt. Auch die abgegrenzten Streifen auf der Straße führten dazu, dass sich ältere Menschen unsicher fühlen. Gegenüber der Verwaltung haben wir das mehrfach zum Ausdruck gebracht. Inzwischen ist es auch für eine ganze Strecke von Radwegen zum Guten gelöst worden.

### **Bürgermeister Herr Grubert**

#### **1. Thema Sicherheit**

Mir liegt nur die letzte Statistik aus dem Jahr 2020 vor. Ich muss sagen, dass wir eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Polizei und den Sicherheitspartnern im Ort haben. Nach Statistik 2020 ist die Einbruchssituation in Kleinmachnow rückläufig. Ich denke, dass das, bedingt durch die Pandemie, auch für 2021 zu erwarten ist. Die drei Bürgermeister haben immer wieder bekundet, dass die Einrichtung der Polizeiwache Teltow nur als Tageswache schlecht war. Auch wurde immer wieder eine stärkere Anzahl von Polizisten für das ganze Land Brandenburg und auch für diese Region gefordert.

#### **2. Thema Bauvorhaben Förster-Funke-Allee**

Es gibt die Wünsche des Seniorenbeirates, dann gibt es im Aufsichtsrat der gewog Mitglieder, die es anders sehen. Und dann gibt es immer wieder die Auffassung bei Gemeindevertretern und der Nachbarschaft dort, dass ein Wohnhaus an der Stelle das Quartier nachteilig beeinflusst. Man kann es nicht allen Leuten rechtmachen.

Die Lösung, die wir mit dem Aufsichtsrat der gewog und allen Gemeindevertretern erarbeitet haben, nämlich ein generationsübergreifendes Wohnen mit einer stärkeren Berücksichtigung der älteren Bewohnerinnen und Bewohner, ist ein sehr guter Ansatz. Ich glaube, dass wir einen Kompromiss gefunden haben, der nicht nur den Wunsch des Seniorenbeirates berücksichtigt, sondern alle Interessen. Der Bau des Gebäudes wird sicherlich im Laufe des Herbstes beginnen.

### **3. Radwege**

Die zuständigen Gerichte in der Bundesrepublik gehen mit ihren Urteilen zu Radwegen in den letzten Jahren grundsätzlich davon aus, dass Radfahrer auf der Straße fahren sollten. Wir haben der Unteren Straßenverkehrsbehörde immer wieder gesagt, dass das keine gute Lösung ist. Gemeinsam mit der Unterstützung des Seniorenbeirates und der Gemeindevertretung ist es in wesentlichen Punkten gelungen, nicht die Radwege zurückzunehmen, sondern dort, wo es möglich ist, Bereiche Gehweg/Radfahrer frei zu ermöglichen, so dass ältere oder auch unsichere Radfahrer diese Bereiche benutzen können. Die anderen Radfahrer oder die Radfahrer, die schneller fahren wollen, müssen auf die Straße. Diesen Ansatz finde ich ganz gut, er war aber der Unteren Verkehrsbehörde sehr schwer zu vermitteln. Es ist uns aber gelungen.

#### Herr Dr. Franke, Vorsitzender des Seniorenbeirates

Die Enttäuschung bezüglich des Presseartikels vom vergangenen Jahr rührte besonders daher, dass wir in den Gesprächen mit der Gemeindeverwaltung und Mitgliedern der Gemeindevertretung hundertprozentig davon ausgehen konnten, dass die Wohnungen für Seniorinnen und Senioren vordergründig zur Verfügung gestellt werden. Deshalb war es ein Schock als es hieß, dass die Wohnungen generationsübergreifend vergeben werden. Das war die Enttäuschung, die ich hier noch einmal zum Ausdruck bringen möchte. Nach wie vor sind wir der Meinung, dass gerade dieses Objekt, auf dem letzten freien Grundstück in der Nähe, auf Grund der Infrastruktur für Seniorinnen und Senioren geeignet ist und dafür auch genutzt werden sollte.

#### Bürgermeister Herr Grubert

Ich war auf Ihrer Seite, Herr Dr. Franke. Ich habe Sie unterstützt und in den entscheidenden Sitzungen für das Modell „Seniorenwohnanlage“ gestimmt. Aber nicht immer findet man die Mehrheit.

#### Herr Liebreuz, Vorsitzender der Gemeindevertretung

Erlauben Sie mir noch eine kurze Anmerkung, Herr Dr. Franke. Ich bin auch Vorsitzender des Polizeibeirates der Direktion West und plane gerade eine Sitzung für Mitte Juni und werde die Themen, besonders was die Kriminalstatistik im Bereich Wohnungseinbrüche angeht, als auch die Streifentätigkeit im Bereich auf die Tagesordnung setzen. Das Ergebnis werde ich Ihnen zukommen lassen.

#### Frau Schwarzkopf

Vielen Dank für Ihren sehr aufschlussreichen Vortrag. Ich glaube, dass die Seniorinnen und Senioren hier im Ort mit Ihnen als Vorsitzenden des Seniorenbeirates einen

würdigen und engagierten Vertreter gefunden haben. Corona bedingt ist ja im Moment nicht die Möglichkeit gegeben, ins Kino zu gehen, aber es gab ja lange Zeit extra für Senioren ein Kinoprogramm. Sie hatten es nicht erwähnt. Wird es wahrgenommen? Wird es akzeptiert? Gibt es Wünsche in der Richtung oder wie ist da Ihre Erfahrung?

Herr Dr. Franke, Vorsitzender des Seniorenbeirates

Wenn wir die Pandemie überwunden haben, hoffe ich, dass wir wieder darauf zurückgreifen und es weiterhin nutzen können. Ich bedanke mich für Ihre Worte, die uns in unserer Arbeit stützen und uns Mut machen, weiterzumachen.

Herr Bültermann

Auch ich danke Herrn Dr. Franke ganz herzlich. Wir haben ja die Diskussion bei Ihnen im Seniorenbeirat geführt und in meiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der gewog darf ich Ihnen versichern, dass Sie in Absprache mit der Geschäftsführung ein erstes Treffen stattfinden wird, um Ihnen Informationen zum Objekt zu geben. Bei 36 Wohneinheiten dürfen wir davon ausgehen, dass, wie geplant, ein umfangreicher Bestandteil für Senioren zur Verfügung stehen wird. Sie werden auf jeden Fall in die Diskussion einbezogen, das kann ich Ihnen versichern.

Herr Warnick

Als dienstältestes Mitglied, ich bin seit 1998 Mitglied im Aufsichtsrat der gewog, kann ich nur sagen, dass ich mich vehement dafür eingesetzt habe, dass wir zu unserem Wort stehen. Ich war schockiert, dass es im Aufsichtsrat Bestrebungen gab von einigen neuen Aufsichtsratsmitgliedern, die Zusagen, die wir gemacht haben, zu unterlaufen und der Entwicklung dieses Bauvorhabens in der Förster-Funke-Allee eine andere Richtung zu geben. Ich stehe nach wie vor dazu und werde vehement einfordern, dass das, was wir einmal gegenüber dem Seniorenbeirat versprochen haben, auch einhalten wird. Wir haben den Seniorinnen und Senioren ein ähnliches Modell wie in der Heinrich-Heine-Straße versprochen, aber leider haben sich die Mehrheitsverhältnisse ein Stück weit geändert. Sie können davon ausgehen, dass einige aus dem Aufsichtsrat weiter dafür kämpfen werden, dass zu allererst die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren gefördert werden.

Herr Dr. Franke, Vorsitzender des Seniorenbeirates

Vielen Dank für die Unterstützung.

<b>TOP 8</b>	<b>Wahlangelegenheiten</b>
--------------	----------------------------

<b>TOP 8.1</b>	<b>Neubesetzung des Amtes des stellvertretenden Wahlleiters der Gemeinde Kleinmachnow</b>
----------------	---

**DS-Nr. 049/21**

Auf Grund § 15 Abs. 1 BbgKWahlG in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. § 2 BbgKWahlV in der derzeit gültigen Fassung wird für das Wahlgebiet der Gemeinde

Kleinmachnow der Bedienstete

Herr  
Thomas Nicolai  
Rechnungsprüfer im Gemeindeamt

mit Wirkung zum 1. Juni 2021 als Stellvertreter des Wahlleiters berufen.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Wahlleiter, Herrn Piecha.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 049/21 beteiligen sich:**

Eine Aussprache findet nicht statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 049/21:**

Die DS-Nr. 049/21 wird einstimmig beschlossen.

- Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Liebreuz, verpflichtet Herrn Nicolai zur unparteiischen Wahrnehmung seines Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihm bei seiner amtlichen Tätigkeit bekanntwerdenden Angelegenheiten.

<b>TOP 9</b>	<b>Haushalt</b>
--------------	-----------------

<b>TOP 9.1</b>	<b>Förderung der Freizeitstätte "Toni Stemmler", Hohe Kiefer 41, 14532 Kleinmachnow</b>	<b>DS-Nr. 020/21</b>
----------------	---	----------------------

1. Die Gemeinde Kleinmachnow unterstützt die Sicherstellung des Betriebes der Freizeitstätte „Toni Stemmler“, Hohe Kiefer 41, Kleinmachnow, durch die Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V., im Jahr 2022 mit der Zahlung eines Zuschusses in Höhe von 40.000 EUR an die Volkssolidarität.
2. Die Gemeinde Kleinmachnow gleicht das durch die Volkssolidarität erwirtschaftete Defizit aus dem Jahr 2020 in Höhe von 8.808 EUR aus.
3. Das möglicherweise aus dem Betrieb der Einrichtung entstehende Defizit für das Jahr 2021 wird bis zu einer maximalen Höhe von 6.000 EUR von der Gemeinde Kleinmachnow ausgeglichen.
4. Weiterhin unterstützt die Gemeinde Kleinmachnow die Sicherstellung des Betriebes o.g. Freizeitstätte durch einen Zuschuss an den Verein zur Förderung der Seniorenfreizeitstätte „Toni Stemmler“ e.V. in Höhe von bis zu 16.000 EUR für das Jahr 2022 zur Finanzierung eines technischen Mitarbeiters.
5. Eine Evaluierung erfolgt zum 30.06.2022.

Änderung des Hauptausschusses

Punkt 5 wird wie folgt ergänzt:

Eine Evaluierung erfolgt zum 30.06.2022 mit unterstützender Begleitung durch die

Arbeitsgruppe Familienzentrum.

Punkt 6 wird wie folgt ergänzt:

Zur Distanzbetreuung wird umgehend die Rücküberstellung der bisher für die Freizeitstätte „Toni Stemmler“ zuständigen Mitarbeiterin erwartet.

Anlagen

- Schreiben der Volkssolidarität vom 17.03.2021
- Konzept Freizeitstätte „Toni Stemmler“
- Aufstellung Einnahmen/Ausgaben 2018-2022

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur geänderten DS-Nr. 020/21 beteiligen sich:**

Eine Aussprache findet nicht statt.

**Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 020/21:**

Die geänderte DS-Nr. 020/21 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 9.2</b>	<b>Eckwertebeschluss 2022 der Gemeinde Kleinmachnow</b>	<b>DS-Nr. 037/21</b>
----------------	---	----------------------

Die Eckwerte für die Haushaltsplanung 2022 der Gemeinde Kleinmachnow werden beschlossen.

Bestandteile dieses Eckwertebeschlusses sind die Eckwerte für den Ergebnisplan (Anlage 1) und die Eckwerte für den Finanzplan (Anlage 2).

Anlagen

Anlage 1: Eckwerte 2022 Ergebnisplan

Anlage 2: Eckwerte 2022 Finanzplan

Anlage 3: Prioritätenliste 2022 ff. nach Fachbereichen

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch die Kämmerin, Frau Braune.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 037/21 beteiligt sich:**

Frau Richel

**Abstimmung zur DS-Nr. 037/21:**

Die DS-Nr. 037/21 wird mehrheitlich beschlossen.

**TOP 9.3      Änderung des Stellenplanes 2021**

**DS-Nr. 042/21**

Der Stellenplan 2021 wird wie folgt geändert:  
Im Fachbereich Finanzen/Beteiligung wird die Stelle Fachdienstleitung Liegenschaften/Immobilienverwaltung (Entgeltgruppe 9c) neu geschaffen.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 042/21 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Herr Templin  
Herr Steinacker  
Frau Scheib

**Abstimmung zur DS-Nr. 042/21:**

Die DS-Nr. 042/21 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 10      Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten**

**TOP 10.1      Aufhebung des Grundsatzbeschlusses DS-Nr. 090/18 - Grundsatzbeschluss zum Vorhaben Altes Dorf, Neugestaltung Freiflächen ehemaliger Gutshof - Antrag der Fraktionen BIK und B 90/Grüne**

**DS-Nr. 018/20**

Die Gemeindevertretung hebt den Grundsatzbeschluss DS-Nr. 090/18 auf. Die im Haushalt bereitgestellten Mittel sind dem Haushalt zuzuführen.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Templin.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 018/20 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Frau Sahlmann  
Frau Heilmann  
Herr Bültermann  
Herr Templin

**Abstimmung zur DS-Nr. 018/20:**

Die DS-Nr. 018/20 wird mehrheitlich abgelehnt.

**TOP 10.2 Errichtungsbeschluss zum Vorhaben "Gutspark Altes Dorf Kleinmachnow" (Maßnahme M-000661)**

**DS-Nr. 068/20/1**

1. Die Gemeindevertretung stimmt der in Anlage 2 dargestellten Entwurfsplanung zum „Gutspark Altes Dorf“ (Zehlendorfer Damm; Gemarkung Kleinmachnow, Flur 13, Flurstücke 49 und 357) in der überarbeiteten Fassung vom 07.02.2021 zu.
2. Die investiven Gesamtkosten der Maßnahme (Maßnahme-Nr. M-000661) belaufen sich nach der aktualisierten Kostenberechnung Stand Januar 2021, auf Baukosten in Höhe von 290.000,- EUR (brutto) zzgl. Planungskosten, insgesamt 336.000,- EUR.  
Die Mittel sind im Haushalt mit 80.000 EUR (2019) und 280.000 EUR (2020) veranschlagt.
3. Die Landschaftsbauarbeiten sollen im Jahr 2021 erfolgen.

Anlagen

- Entwurfsplanung Freiflächengestaltung Stand Mai 2020 / Februar 2021, bestehend aus: zwei Lageplänen und drei Schnitten (Format DIN A3, 5 Seiten)

*nur zur Information:*

- Auszug aus der Liegenschaftskarte, Fl. 13, Flst. 49 und 357
- Fotos (Luftbild 2019, Bilder Historischer Ortskern und Modell ehemaliger Gutshof um 1910)
- Grundsatzbeschluss DS-Nr. 090/18 v. 20.09.2018

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

Ziffer 1 des Beschlussvorschlages wird wie folgt ergänzt:

Am Standort des ehemaligen Herrenhauses sind abgestimmt mit den Denkmalbehörden und begleitet durch eine archäologische Fachfirma bauliche Überreste durch Freilegung oder teilweise Rekonstruktion von Mauern (anstelle von dort bisher geplanten Schichtholzhecken) sichtbar zu machen. Mittels Aufmauern von einzelnen Abschnitten bis zu einer Höhe von max. 50 cm soll die ehemals raumbildende Wirkung nachvollziehbarer gestaltet werden.

Zudem sollen ein oder mehrere archäologische Fenster in ehemalige, jetzt verschüttete Kellerräume realisiert werden. Das ist bspw. gut vorstellbar beim Ruinenrest Portal (ehem. Haupteingang Herrenhaus). Über Ergebnisse der dazu nötigen Untersuchungen, der Abstimmungen mit den Denkmalbehörden und den Konkretisierungen dieses neuen Bestandteils der Maßnahme ist die Gemeindevertretung regelmäßig zu informieren.

Zur besseren Vermittlung der Geschichte des Ortes soll schließlich ein digitales Projekt in das Vorhaben integriert werden (z. B. Zugang zu einer digitalen Rekonstruktion via QR-Code).

**An der Aussprache zur geänderten DS-Nr. 068/20/1 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Herr Hahn  
Herr Schubert  
Herr Templin  
Frau Sahlmann

**Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 068/20/1:**

Die geänderte DS-Nr. 068/20/1 wird mehrheitlich beschlossen.

**TOP 10.3**

**Beschluss zur Herstellung der Barrierefreiheit an weiteren Bushaltestellen im Gemeindegebiet**

**DS-Nr. 024/21**

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum Jahr 2024 weitere Bushaltestellen im Gemeindegebiet barrierefrei umzugestalten.

Dafür ist pro Jahr ein Betrag von ca. 430.000 Euro brutto (Planung und Bau) für die Umgestaltung von jeweils zehn Bushaltestellen bereitzustellen.

Anlagen

- Lageplan Bushaltestellen der Gemeinde Kleinmachnow
- bereits geplante und umgebaute Bushaltestellen
- Bushaltestellen-Prioritätenliste für 2022 - 2024

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 024/21 beteiligt sich:**

Frau Winde

**Abstimmung zur DS-Nr. 024/21:**

Die DS-Nr. 024/21 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 10.4**

**Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-046 "Wohnen- und Hotelanlage Kiebitzberge" (DS-Nr. 008/11 v. 10.02.2011)**

**DS-Nr. 025/21**

Der Beschluss DS-Nr.008/11 zur Aufstellung des Bebauungsplanes KLM-BP-046 „Wohn- und Hotelanlage Kiebitzberge“ vom 10.02.2011 (vgl. Anl. 1) wird wie folgt geändert:

1. Für die östlich Zehlendorfer Damm und nördlich des Teltowkanals gelegene Fläche, die insbesondere das bisher als Hotel genutzte Gebäude Zehlendorfer Damm 190 umfasst, soll ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung KLM-BP-046 „Zehlendorfer Damm 190 (Kiebitzberge)“ aufgestellt werden (vgl. Anl. 2, Abgrenzung des Geltungsbereiches, rot umgrenzte Fläche).
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Mit dem Bebauungsplan sollen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, das Grundstück des bisherigen Hotels (Flurstück 998/27 und zugehörige Flächen) unter besonderer Berücksichtigung der Wohnbedürfnisse der Bevölkerung weiterzuentwickeln. Wichtiges Ziel ist es dabei, sozial stabile Bewohnerstrukturen zu schaffen und die besonderen Wohnbedürfnisse der jungen, alten und behinderten Menschen zu berücksichtigen.

Die bestehenden Nutzungsmaße sollen nicht überschritten werden. Bei der künftigen baulichen Entwicklung ist die besondere Lage des Grundstücks in den Kiebitzbergen und unmittelbar am regionalen Rad- und Wanderweg Teltowkanal zu beachten.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Bebauungsplan-Vorentwurf erarbeiten zu lassen und diesen der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen. Danach wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen sein.

#### Anlagen

- Aufstellungsbeschluss DS-Nr. 008/11 vom 10.02.2011
- Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-046 „Zehlendorfer Damm 190 (Kiebitzberge)“ (rot umgrenzte Fläche)
- Auszug aus dem FNP Kleinmachnow i. d. F. der Neubekanntmachung v. 18. Januar 2019 mit Deckblatt vom 11. November 2019 (ohne Maßstab)

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bau- en/Wohnen, Herrn Ernsting.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 025/21 beteiligen sich:**

Eine Aussprache findet nicht statt.

#### **Abstimmung zur DS-Nr. 025/21:**

Die DS-Nr. 025/21 wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 10.5**

#### **Einleitung der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow KLM-FNP-18 für Flächen nordwestlich Schleusenbrücke (Aufstellungsbeschluss)**

**DS-Nr. 031/21**

1. Der Flächennutzungsplan Kleinmachnow (FNP) soll geändert werden. Die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-FNP-18 umfasst die Änderung der dargestellten Nutzungsart für Flächen nordwestlich der Schleusenbrücke vgl. Anlage 1, Kennzeichnung des Änderungsbereiches). Mit der Änderung des FNP soll die Nutzung der Fläche mit dem denkmalgeschützten Objekt Stahnsdorfer Damm 19 als Hotel/Restaurant planungsrechtlich gesichert werden.
2. Der Einleitungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, zu der beabsichtigten Änderung des Flächennutzungsplanes einen Vorentwurf erarbeiten zu lassen, der der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen ist. Daran anschließend ist eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

#### Anlagen

- Kennzeichnung des Änderungsbereiches KLM-FNP-18 für Flächen nordwestlich Schleusenbrücke
- Auszug aus dem FNP in der wirksamen Fassung

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bau-

en/Wohnen, Herrn Ernsting.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 031/21 beteiligen sich:**

Eine Aussprache findet nicht statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 031/21:**

Die DS-Nr. 031/21 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 10.6**

**Einleitung der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow KLM-FNP-19 für Flächen südlich der Bäke (Aufstellungsbeschluss)**

**DS-Nr. 032/21**

1. Der Flächennutzungsplan Kleinmachnow (FNP) soll geändert werden. Die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-FNP-19 umfasst die Anpassung von FNP-Darstellungen südlich der Bäke (vgl. Anlage 1, Kennzeichnung des Änderungsbereiches) entsprechend des Gebietsänderungsvertrages zwischen den Gemeinden Stahnsdorf und Kleinmachnow vom 06.01./10.01.2020.
2. Mit der Änderung des FNP sollen die nach Stahnsdorf ausgegliederten Flächen aus dem FNP herausgenommen werden. Zugleich sollen die nach Kleinmachnow eingegliederten Flächen, den Belangen des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege folgend, als Grün- bzw. Freiflächen dauerhaft gesichert werden.  
Der Einleitungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, zu der beabsichtigten Änderung des Flächennutzungsplanes einen Vorentwurf erarbeiten zu lassen, der der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen ist. Daran anschließend ist eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Anlagen

- Kennzeichnung des Änderungsbereiches KLM-FNP-19 für Flächen südlich der Bäke
- Amtsblatt für die Gemeinde Kleinmachnow Nr. 07/2020 vom 9. Oktober 2020, Bekanntmachung des Gebietsänderungsvertrages vom 06.01./10.01.2020
- Auszüge aus dem FNP Kleinmachnow und dem FNP Stahnsdorf in der für den Änderungsbereich wirksamen Fassung

**An der Aussprache zur DS-Nr. 032/21 beteiligen sich:**

Eine Aussprache findet nicht statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 032/21:**

Die DS-Nr. 032/21 wird einstimmig beschlossen.

**TOP 10.7**

**Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow KLM-FNP-15 für Flächen im Bereich BBIZ Kleinmachnow (Auslegungsbeschluss)**

**DS-Nr. 033/21**

1. Der Entwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-FNP-15 (vgl. Anl. 2) sowie die dazugehörige textliche Begründung wird gebilligt.
2. Der Entwurf, die Begründung einschließlich Umweltbericht und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Zeitraum ist rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen.
3. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Sie sollen außerdem von der Auslegung benachrichtigt werden.

#### Anlagen

- Kennzeichnung des Änderungsbereiches KLM-FNP-15
- FNP-Entwurf, Stand 19.04.2021

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 033/21 beteiligen sich:**

Eine Aussprache findet nicht statt.

#### **Abstimmung zur DS-Nr. 033/21:**

Die DS-Nr. 033/21 wird einstimmig beschlossen.

<b>TOP 10.8</b>	<b>Änderungsantrag zur DS-Nr. 034/21 - Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow, räumlicher Handlungsschwerpunkt (HSP 3) "OdF-Platz/Karl-Marx-Straße (Nord)" - Antrag der Fraktion B 90/Grüne</b>	<b>DS-Nr. 048/21</b>
-----------------	--	----------------------

1. Punkt 2 der Beschlussvorlage wird ergänzt um BA 3 (Ergänzung der Fußgängerfurt) und die Kosten für die Planung erhöhen sich damit auf 20.000 Euro für 2021.
2. Punkt 4 entfällt dementsprechend und bekommt folgenden neuen Inhalt:  
Für Radfahrer\*innen wird eine eigene Ampelphase geschaltet.
3. Entsprechend wird die Begründung in den letzten drei Absätzen angepasst, so dass der BA 3 gleichzeitig mit BA 1 und 2 realisiert wird.

- Zum besseren Verständnis wird erst die Beschlussvorlage DS-Nr. 034/21 durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting, erläutert.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Sahlmann.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 034/21 und zur DS-Nr. 048/21 beteiligen sich:**

FBL Bauen/Wohnen, Herr Ernsting  
Herr Steinacker  
Frau Winde  
Frau Scheib

Herr Bürgermeister Herr Grubert führt aus, dass der Änderungsantrag in die DS-Nr. 034/21 übernommen wird, wobei der 2. Punkt als Prüfauftrag formuliert wird.

**An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 034/21 und zur DS-Nr. 048/21 beteiligen sich:**

Frau Pichl  
Frau Sahlmann

- **Nach Übernahme des Antragsinhaltes in die DS-Nr. 034/21 zieht die einreichende Fraktion den Antrag zurück.**

<b>TOP 10.9</b>	<b>Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow, Räumlicher Handlungsschwerpunkt (HSP 3) "OdF-Platz/Karl-Marx-Straße (Nord)", Grundsatzbeschluss</b>	<b>DS-Nr. 034/21</b>
-----------------	---	----------------------

1. Die Vorplanung zur verkehrlich-baulichen Umgestaltung des Handlungsschwerpunktes 3 OdF-Platz, Bauabschnitte 1, 2 und 3 (vgl. Anlagen), wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der Vorplanung eine Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die Bauabschnitte 1 (OdF-Platz inklusive Karl-Marx-Straße Mitte) und 2 (Querunginsel) erarbeiten zu lassen. Für die Planungsleistungen zu diesen beiden Bauabschnitten stehen 18.000 Euro (brutto) im Haushalt 2021 zur Verfügung.
3. Die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung ist der Gemeindevertretung in einem Errichtungsbeschluss zur Beratung und Billigung vorzulegen.
4. Der Bauabschnitt 3 (Ergänzung der Fußgängerfurt) wird in den Maßnahmenkatalog des Integrierten Verkehrskonzeptes (IVK) aufgenommen.

Anlagen

- Erläuterung zur Vorplanung
- gestalterischer Lageplan
- technischer Lageplan

**Änderung zur DS-Nr. 034/21:**

1. **Punkt 2 der Beschlussvorlage wird ergänzt um BA 3 (Ergänzung der Fußgängerfurt) und die Kosten für die Planung erhöhen sich damit auf 20.000 Euro für 2021.**
2. **Punkt 4 entfällt dementsprechend und bekommt folgenden neuen Inhalt:  
Es wird geprüft, ob für Radfahrer\*innen eine eigene Ampelphase geschaltet werden kann.**
3. **Entsprechend wird die Begründung in den letzten drei Absätzen angepasst, so dass der BA 3 gleichzeitig mit BA 1 und 2 realisiert wird.**

**An der Aussprache zur geänderten DS-Nr. 034/21 beteiligen sich:**

Es findet keine weitere Aussprache statt.

**Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 034/21:**

Die geänderte DS-Nr. 034/21 wird mehrheitlich beschlossen.

**TOP 11      Auftragsvergaben**

**TOP 11.1      Vergabe von Bauleistungen für das Funktionsgebäude am Sportplatz Celsiusstraße 1 (ehemals Dreilindener Weg)      DS-Nr. 043/21**

Nach der Durchführung einer losweisen, öffentlichen Ausschreibungen gemäß § 30 Abs. 2 KomHKV in Verbindung mit § 3 Nr. 1 VOB/A wird im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Sanitär- und Umkleidebereiche (Funktionsgebäude) Sportplatz am Dreilindener Weg (M-000628) die Vergabe folgender Bauleistungen beschlossen:

Pos.	Gewerk	Auftragnehmer	Summe
1	Gebäude Los 1 – Trockenbauarbeiten, Innentüren	K. Rogge Spezialbau GmbH, 13627 Berlin	73.780,89 €
2	TGA Los 1 – Heizungs- und Sanitäranlagen	INOTEC GmbH, 14547 Beelitz	146.438,46 €
3	TGA Los 3 - Elektrische Anlagen	RTD Gebäudetechnik GmbH 14797 Kloster Lehnin-Trechwitz	79.742,01 €

Anlagen (nichtöffentlich)

Submissionsniederschriften und Zusammenstellungen der Angebote vom 29.04.2021 sowie Vergabeempfehlungen der zuständigen Planungsbüros:

- Gebäude Los 1 – Trockenbauarbeiten, Innentüren
- TGA Los 1 – Heizungs- und Sanitäranlagen
- TGA Los 3 - Elektrische Anlagen

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 043/21 beteiligen sich:**

Eine Aussprache findet nicht statt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 043/21:**

Die DS-Nr. 043/21 wird mehrheitlich beschlossen.

**TOP 12      Anträge**

**TOP 12.1      Änderungsantrag zur DS-Nr. 150/20/2 - Museum für Kleinmachnow      DS-Nr. 045/21  
- gemeinsamer Antrag der Fraktionen B 90/Grüne, BIK und FDP**

Punkt 2. wird wie folgt geändert:

2. In diesem Gebäude finden neben dem Museum für Kleinmachnow die folgenden Vereine und Initiativen: „Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow e. V.“, „Museumsinitiative Kleinmachnow e. V.“ und die „Aktionsgruppe Stolpersteine Kleinmachnow“ erstmals eine mögliche gemeinsame Wirkungsstätte und postalische Adresse.

Punkt 4. wird wie folgt geändert:

4. Die Gemeinde Kleinmachnow schafft schnellstmöglich, im Idealfall bis Sommer 2022, die notwendigen baulichen Voraussetzungen, um in dem Gebäude eine dauerhafte museale Arbeit zu ermöglichen. Eine partielle Nutzbarkeit des Gebäudes während der Bauphase ist anzustreben.

Es wird ein neuer Punkt 5. wie folgt eingefügt:

5. Das Museum für Kleinmachnow wird als modernes kulturhistorisches Museum errichtet, das die facettenreiche Geschichte Kleinmachnows bewahrt und erzählt. Es versteht sich als Haus der offenen Begegnung und des Dialogs und lädt ein zur Reflexion über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unseres Ortes. Die Grundlagen dafür werden durch den Aufbau einer Museumssammlung, durch Forschung, Veranstaltungen, Präsentation von Ausstellungen und durch museumspädagogische Vermittlungsarbeit geschaffen. Alle interessierten Bürger\*innen können sich ehrenamtlich auf inhaltlicher und/oder organisatorischer Ebene einbringen und die Museumsarbeit mitgestalten. Das Museum kooperiert eng mit den unter 2. genannten Vereinen/Initiativen sowie anderen ortsgeschichtlich interessierten Partnern und Gruppen.

Punkt 5. wird zu Punkt 6. und wie folgt gefasst:

6. Die Ergebnisse der Museumsarbeit sollen insbesondere in einer ständigen Übersichtsausstellung und in sich regelmäßig ändernden Themenausstellungen präsentiert werden. Die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten dienen ausschließlich solchen Angeboten und Aktivitäten, die einen Museumsbezug aufweisen.

Punkt 6. wird zu Punkt 7. (keine Änderung).

Punkt 7. wird zu Punkt 8. und wie folgt geändert:

8. Das Museum für Kleinmachnow wird durch professionelle Fachkräfte aufgebaut und geführt. Vorrangige Handlungsfelder sind zunächst: Aufbau einer Sammlung, Programmplanung, Einwerben weiterer Finanzmittel, Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Entwicklung geeigneter Organisationsstrukturen sowie Zusammenarbeit mit Kleinmachnower Vereinen/Gruppen/Bildungseinrichtungen und der interessierten Bürgerschaft. Hierfür ist eine volle Stelle (wissenschaftliche Museumsleitung mit einschlägiger museologischer Berufserfahrung) ab dem 2. Halbjahr 2021 im Stellenplan der Gemeinde vorzusehen und befristet (z. B. für 4 Jahre) auszuschreiben. Für 2022 ist zudem die Schaffung und Besetzung von zwei halben Stellen für wissenschaftliche Fachkräfte in den Aufgabenbereichen Museumspädagogik und archivarische Betreuung anzustreben.

Punkt 8. wird zu Punkt 9. (keine Änderung).

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Winde.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 045/21 beteiligt sich:**

Frau Linke

Frau Linke im Namen der gesamten Fraktion zu Protokoll

Wir bedanken uns sehr für die gute inhaltliche Zuarbeit, die mit dem vorliegenden Änderungsantrag erbracht worden ist. Dennoch werden wir dem heute vorliegenden Änderungsantrag nicht zustimmen können. Zum einen hat zu den vorliegenden Punkten keine hinreichende Diskussion im zuständigen Ausschuss bis jetzt stattgefunden, zum anderen ist es ja genau die Lebendigkeit und Offenheit, die wir uns für die weitere Entwicklung des Jägerstieges 2 wünschen, die wir durch zu starre Vorfestlegungen gefährdet sehen. Wir freuen uns daher auf die weitere Diskussion, auch im engen Austausch mit den Vereinen und Initiativen und bitten Sie um die Zustimmung zu unserem vorliegenden Antrag, damit die notwendigen Sanierungsmaßnahmen schnellstmöglich begonnen werden können.

**An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 045/21 beteiligen sich:**

Frau Masche  
Herr Steinacker  
Frau Winde  
Frau Linke

**Abstimmung zur DS-Nr. 045/21:**

Die DS-Nr. 045/21 wird mehrheitlich abgelehnt.

**TOP 12.2**

**Museum für Kleinmachnow - gemeinsamer Antrag der Fraktionen  
SPD/DIE LINKE/PRO und CDU**

**DS-Nr. 150/20/2**

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Grundsätze für die Errichtung eines Museums für Kleinmachnow:

1. Die von der Evangelischen Kirche erworbene Immobilie „Jägerstieg 2, Kleinmachnow“ wird zu einem Museum für Kleinmachnow entwickelt.
2. In diesem Gebäude finden die folgenden Vereine und Initiativen - „Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow e.V.“, „Museumsinitiative Kleinmachnow e.V.“ und die „Aktionsgruppe Stolpersteine Kleinmachnow“- erstmals eine gemeinsame Heimat und ihre postalische Adresse. Historisch interessierte Bürgerinnen und Bürger von Kleinmachnow können sich dort den bestehenden Initiativen anschließen oder selbstständig als Gruppe eigene Konzepte entwickeln.
3. Der frühere Charakter des Gebäudes als kirchliche Einrichtung soll u. a. durch Beibehaltung der Kirchenfenster und der Kubatur des Innenraumes des Gemeindegotteshauses auf Dauer sichtbar bleiben. Die Geschichte des Hauses soll visuell erfahrbar gemacht werden.
4. Die Gemeinde Kleinmachnow schafft bis spätestens Sommer 2022 die notwendigen baulichen Voraussetzungen, um den unter Punkt 2 beschriebenen Personengruppen erste Aktivitäten für eine dauerhafte Arbeit zu ermöglichen.

5. Die Ergebnisse geschichtlicher Aufarbeitung durch die unter Punkt 2 genannten Gruppen sollen in einer kleineren ständigen Übersichtsausstellung und in sich regelmäßig ändernden größeren Thementausstellungen präsentiert werden. Die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten dienen ausschließlich der Aufarbeitung und Präsentation von Geschichte/Gegenwart und Zukunft unseres Ortes.
6. Träger des Hauses wird die Gemeinde Kleinmachnow.
7. Die Geschäftsführung des Hauses wird durch eine längerfristig angestellte Fachkraft gewährleistet. Darüber hinaus erfolgt die archivarische Betreuung der Sammlungsstücke durch eine ebenfalls längerfristig angestellte wissenschaftliche Fachkraft.
8. Die künstlerische und inhaltliche Begleitung des Museums für Kleinmachnow erfolgt durch einen Beirat. Die Entscheidung über die Zusammensetzung des Beirates trifft die Gemeindevertretung.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 150/20/2 beteiligt sich:**

Herr Templin

**Abstimmung zur DS-Nr. 150/20/2:**

Die DS-Nr. 150/20/1 wird mehrheitlich beschlossen.

**TOP 12.3**

**Aktionsplan "Plastikfreies Kleinmachnow" - Antrag der Fraktion B  
90/Grüne**

**DS-Nr. 046/21**

Kleinmachnow soll ab 2022 auf Einwegplastik verzichten. Die Verwaltung erstellt dafür in Zusammenarbeit mit interessierten Gruppen sowie Bürger\*innen den Aktionsplan "Plastikfreies Kleinmachnow", welcher sich an den nachfolgend genannten Punkten orientiert. Ein erster Entwurf soll im Oktober 2021 vorgelegt werden. Für die Informationskampagne zu „plastikfreies Kleinmachnow“ werden im Haushalt 2022 5.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Der Aktionsplan soll folgende Punkte umfassen:

1. Die Verwaltung überprüft ihr alltägliches Geschäft unter der Fragestellung der Plastikvermeidung und steigt - sofern möglich - zeitnah auf Alternativen um. Dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnung wird dazu berichtet.
2. In kommunalen Einrichtungen und bei kommunalen Veranstaltungen wird auf Einwegplastik (z. B. Geschenkfolie, Ringelband, Plastikgeschirr, Plastiktüten etc.) verzichtet.
3. Den Vereinen werden Informationen über Alternativprodukte zu Einwegplastik zur Verfügung gestellt.
4. Die Verwaltung prüft die Anschaffung eines ausleihbaren „Spülmobils“ für Veranstaltungen.
5. Die Verwaltung tritt mit den Gewerbetreibenden, Einzelhändlern, Gastronomen und Markthändlern in Kleinmachnow in einen Dialog, um eine Reduktion von Plastikmüll, etwa in Form von Plastiktüten oder Plastikbechern, zu erreichen. Dafür soll eine Auszeichnung oder ein Label "plastikfreies Kleinmachnow" initiiert werden. Auch ein plastikfreier Wochenmarkt wäre beispielsweise ein Aushängeschild.
6. Zur Information und Sensibilisierung für das Thema wird eine Informationskampagne via Website, Flyern und Social Media gestaltet. Außerdem organisiert die Stadt öffentliche Veranstaltungen zum Themengebiet, um für einen bewussteren Konsum zu werben.

7. Eine Zusammenarbeit mit den Kleinmachnower Kitas und den Schulen wird angestrebt, um Plastikvermeidung in das Bildungsangebot aufzunehmen und bewusst auf Plastikprodukte im Alltag (Schulfeste usw.) zu verzichten.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Pichl.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 046/21 beteiligen sich:**

Bürgermeister Herr Grubert  
Herr Templin  
Herr Bültermann

**Geschäftsordnungsantrag des Einreichers - Verweisung in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten**

**Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

**TOP 12.4**

**Koordiniertes Vorgehen zur Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in Kleinmachnow - Antrag der CDU-Fraktion**

**DS-Nr. 047/21**

Der Bürgermeister entwickelt im Rahmen eines koordinierten Vorgehens mit den verschiedenen Bereichen der Gemeinde (insb. Jugendsozialarbeiter/-innen, Ordnungsamt, Bauhof, Öffentlichkeitsarbeit) und unter Einbezug der Polizei, der Schulen, der sozialen Einrichtungen unseres Ortes sowie der Gemeindevertretung, dem Seniorenbeirat und der AG Jugend eine gemeinsame Strategie, wie die Lebens- und Aufenthaltsqualität in Kleinmachnow durch die effektive Verringerung von Ordnungswidrigkeiten und Straftaten gesteigert werden kann, um ein friedliches Zusammenleben aller Menschen in Kleinmachnow zu gewährleisten.

Anlagen

- Bilder

**Geschäftsordnungsantrag von Herrn Bültermann - Verweisung in die Ausschüsse für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten und Schule, Kultur, Soziales sowie Finanzen**

Der Bürgermeister spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 047/21 beteiligen sich:**

Herr Templin  
Frau Linke  
Frau Richel

**Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

**Abstimmung zur DS-Nr. 047/21:**

Die DS-Nr. 047/21 wird mehrheitlich abgelehnt.

<b>TOP 13</b>	<b>Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)</b>
---------------	--

<b>TOP 13.1</b>	<b>Klimabündnis - gemeinsame schriftliche Anfrage der Fraktionen CDU und B 90/Grüne</b>	<b>DS-Nr. 044/21</b>
-----------------	---	----------------------

Die Gemeinde Kleinmachnow ist seit mehreren Jahren Mitglied im Klimabündnis. Damit hat sie sich verpflichtet, die Ziele und Maßnahmen zu verfolgen, die dem Klimabündnis zugrunde liegen (<https://klimabuendnis.org/Home.html>). Dazu gehört unter anderem die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen alle 5 Jahre um 10%.

Wir fragen den Bürgermeister, wie die Ziele verfolgt und nachgewiesen werden. Außerdem fragen wir den Bürgermeister, ob regelmäßig Energie- und Klimabilanzen erstellt werden und ob und wo sie veröffentlicht werden.

➤ Die Anfragen werden durch die Verwaltung zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beantwortet.

<b>TOP 13.2</b>	<b>Anfragen zur Rammrathbrücke und den damit verbundenen verkehrlichen Änderungen - Anfragen der CDU-Fraktion</b>	<b>DS-Nr. 053/21</b>
-----------------	---	----------------------

Die Schrankenanlage in der während der Bauzeit der Rammrath-Brücke temporär für Linienbusse und Rettungsfahrzeuge geöffneten Durchfahrt zwischen am Weinberg und Oderstraße in Teltow ist durch Vandalismus seit circa zehn Tagen komplett geöffnet. Es hat sich ein zunehmender Durchgangsverkehr von nicht berechtigten Fahrzeugen einschließlich größerer LKW entwickelt, der auch zu Gefährdungen im Bereich der im Weinviertel ansässigen Schulen führt.

Daher richten wir an die Verwaltung die folgenden Fragen:

1. Ist noch mit einer Instandsetzung der Schrankenanlage zu rechnen und wenn ja, bis wann? Wenn nein, warum nicht?
2. Gibt es inzwischen aktuelle Information, wann mit einer Wiederöffnung der Rammrath-Brücke für den Kraftfahrzeugverkehr zu rechnen ist?
3. Wie sehen die Planungen aus, um die aktuell temporär geöffnete Durchfahrt nach Inbetriebnahme der neuen Rammrath-Brücke wieder zu verschließen, damit das an sich teilentwidmete Straßenverbindungsstück im Bereich der Gemeindegrenze wieder vom Kfz-Verkehr ausgenommen wird?
4. Ist in dem Zusammenhang ein Rückbau der aufgebrachten Teerüberdeckung des Kopfsteinpflasters und die Wiedererrichtung der früheren Metallpoller ge-

plant?

- 5. Ab wann ist die Rückverlagerung der Buslinienführung (Linie 620 über Rammrath-Brücke, Linie 629 über Schwarzen Weg) auf die ursprünglichen Strecken geplant – direkt nach Inbetriebnahme der neuen Rammrath-Brücke oder erst zum nächsten Fahrplanwechsel?**

- Die Anfragen werden durch die Verwaltung zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beantwortet.

<b>TOP 14</b>	<b>Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)</b>
---------------	---

**1. Frau Schwarzkopf**

- 1.1** Ich habe zwei Fragen an Herrn Ernsting. Die hat er mir schon schriftlich beantwortet, aber ich möchte sie gern nochmal stellen, damit auch das anwesende Publikum und alle Gemeindevertreter auf dem gleichen Stand sind. Abenteuer- bzw. Erlebnisspielplatz – Im Jahr 2017 hatten wir einen Bürgerhaushalt beschlossen. 2018 wurden die Bürger aufgefordert, ein Voting abzugeben. Das haben sie getan. 2019 hatten wir die Beschlüsse zur Umsetzung, in dem Fall Errichtungsbeschluss für den Erlebnisspielplatz im November 2019 im Hauptausschuss. Im Protokoll des Hauptausschusses steht, dass dieser Errichtungsbeschluss am 12. Dezember 2019 in der Gemeindevertretersitzung behandelt werden soll. Seitdem nerve ich Frau Konrad in jedem KuSo-Ausschuss, was mit diesem Errichtungsbeschluss sei und sie antwortet dann immer „nichts Neues“.
- 1.2** Remise im Zehlendorfer Damm 200 – Im Oktober 2018 haben wir den Antrag in die Gemeindevertretung gegeben. Es wurde in die Ausschüsse verwiesen. Es wurden dann Gelder eingestellt und die Remise sollte im Jahr 2019 mit 100.000 Euro und im Jahr 2020 mit 100.000 Euro bezuschusst werden. Ich hätte gerne von Herrn Ernsting dazu eine kurze Antwort.

Bürgermeister Herr Grubert

Frau Schwarzkopf, ich finde das ist kein guter Stil. Sie haben die Fragen schon vorher gestellt und die Verwaltung hat Ihre Fragen beantwortet. Jetzt stellen Sie die Fragen noch einmal und wir sollen sie noch einmal beantworten, damit die Öffentlichkeit das mitkriegt. Wir können es so machen, dass wir die schriftliche Antwort, die Sie erhalten haben, ins Protokoll aufnehmen. Dann kann die Öffentlichkeit die Antwort auch lesen.

**Frau Schwarzkopf**

Ich möchte kurz erklären, warum ich die Frage noch einmal stelle. Die Antwort wurde verkehrt kommuniziert. Die Antwort, die auf diese Frage in den Ausschüssen gegeben wurde, hier ging es speziell um die Remise, wurde in der Form beantwortet, dass es noch sechs Jahre braucht, bis die Remise gebaut wird.

Hier die schriftlichen Antworten zum Erlebnisspielplatz und zur Remise, die Frau Schwarzkopf bereits erhalten hat

### Zu 1.1 - Erlebnisspielplatz

Um zur Umsetzung des Bürgerhaushaltes einen geeigneten Standort für einen Erlebnisspielplatz zu finden, ließ der Fachbereich Schul-/Kultur-/Gebäudemanagement mit Unterstützung des FB Bauen/Wohnen das Konzept KiK – Kinderspiel in Kleinmachnow aus dem Jahr 2006 fortschreiben. Im KiK 2019 wird unterschieden zwischen **P**otentiellen Flächen [Bezeichnung „POT“], **B**estandsflächen [„BES“, Flächen werden bereits als Spielplatz genutzt] und **N**eue Flächen [NEU, Flächen sind erstmals 2018/19 untersucht worden]. Die Kosten für die KiK-Fortschreibung 2019 beliefen sich auf ca. 21.000 Euro.

Ebenfalls im Rahmen der KiK-Fortschreibung untersucht wurde der im Bürgerhaushalt genannte Standort östlich Rathaus/Bürgersaal, er scheidet aber (wie wir damals informierten) aus, nicht zuletzt aufgrund der hohen Schutzansprüche der Anwohnerschaft östlich des Rathauses (Wohngebiet Arnold-Schönberg-Ring) und der Bewohnerinnen und Bewohner am Rathausmarkt selbst. Wegen der von einem Erlebnisspielplatz ausgehenden Emissionen (= Lärm) dürfte dieser Standort nicht umsetzbar sein. Auch ist die Fläche für die angedachte Nutzung deutlich zu klein.

Die Beschlussvorlage DS-Nr. 024/19 (Grundsatzbeschluss), die Sie nennen, wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 16.05.2019 einstimmig unter Einbeziehung eines Änderungsantrages beschlossen. Sie meinen vermutlich DS-Nr. 160/19, mit der als geeigneter Standort für einen Erlebnisspielplatz die Potentielle Fläche „POT 19/An der Kleingartenanlage „Am Kiefernweg““ und südlich angrenzende, auf dem Gebiet der Gemarkung Teltow gelegene Flächen als Standort empfohlen wurde. Diese Fläche schien nach den Überlegungen der KiK-Verfasser und der Verwaltung geeigneter als andere Flächen. Die Kosten für den Standort POT 19 beliefen sich nach damaliger Kostenschätzung inkl. Planungsleistungen auf brutto ca. 720.000 Euro. Nach Vorberatung und Billigung der Drucksache im Hauptausschuss am 25.11.2019 wurde die Vorlage zurückgezogen.

Wie Frau Konrad im KuSo-Ausschuss am 20.04.2021 schon informierte, ist im Rahmen der Bauleitplanung für das ehemalige FATH-Gelände (Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-006-e „nördlich Stahnsdorfer Damm“ entsprechend des Wettbewerbsergebnisses vom 2019) dort eine Fläche für einen Waldspielplatz vorgesehen. Diese Fläche wurde im KiK 2019 als „POT 04“ schon untersucht, insbesondere aufgrund der ungeklärten Eigentumsfrage aber damals nicht weiterverfolgt. Das Bebauungsplan-Verfahren 006-e wird Ende 2021 abgeschlossen, eine Realisierung dieses Spielplatzes ist ab Ende 2022/Anfang 2023 vorstellbar.

### Zu 1.2 - Remise

Wie ich Ihnen kürzlich schon telefonisch mitteilte, wird das Vorhaben „Sanierung Remise Z200“ jetzt bearbeitet. Auf Ihre Frage könnte ich Ihnen daher eine kurze Antwort geben und nur ein Datum nennen. Das würde aber dem Vorhaben, über das sich in den vergangenen Jahren vor allem die im Z 200 tätigen Vereine sehr umfangreich Gedanken gemacht haben und mit dem sich jetzt schwerpunktmäßig auch die beiden Fachbereiche Schul-/Kulturmanagement sowie Bauen/Wohnen beschäftigen werden, nicht gerecht. Darum etwas ausführlicher.

Die Sanierung der Remise ist baugenehmigungspflichtig und es handelt sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude. Für das Vorhaben muss die Gemeinde deshalb (als dafür zuständige Eigentümerin) einen Bauantrag ausarbeiten [lassen] und ihn beim Landkreis einreichen.

Mit den Planungen einschl. Ausarbeitung des Bauantrages werden wir ein Architek-

turbüro beauftragen. Weil die nötigen Architektenleistungen vergaberechtlich relevante Grenzen (die bei 1.000 Euro netto liegen) definitiv überschreiten, wird zurzeit anhand der Wünsche der Vereine ein präzisiertes Leistungsverzeichnis für das Vorhaben erarbeitet. Auf dessen Grundlage werden dann mehrere Büros angesprochen und um ihr Angebot gebeten. Den Büros ist für die Angebotsabgabe ein Mindestzeitraum von drei Wochen zu gewähren. Bevor das ausgewählte Büro mit der Arbeit beginnen darf, benötigen wir einen Vergabebeschluss des Hauptausschusses (oder der Gemeindevertretung). Nach all dem ist nächster erreichbarer Sitzungstermin Montag, 23.08.2021. Danach kann das Architekturbüro (endlich) mit der Arbeit beginnen.

In der nachfolgenden Tabelle haben wir eine aus unserer Sicht realistische Zeitschiene für das weitere Vorgehen zusammengefasst:

06. + 07.2021	Vergabeverfahren Architektenleistungen
08.2021	Beschluss Vergabe Architektenleistungen im Hauptausschuss
bis 11.2021	Planungsleistungen + Abstimmungen mit den zuständigen Behörden (insb. Denkmalpflege)
12.2021	Einreichung Bauantrag beim Landkreis
bis 03.2022	Baugenehmigungsverfahren / Erteilung Baugenehmigung, parallel: Fertigstellung Ausführungsplanungen
04. + 05.2022	Vergabeverfahren Bauleistungen, ggf. Beschluss Vergabe Bauleistungen im Hauptausschuss
ab 06.2022	Beginn Bauausführung

Mit dem Beginn der Sanierungsarbeiten rechne ich im Juni 2022.

## **2. Herr Templin – Rußrindenkrankheit an Bäumen**

**2.1 Ich habe eine Frage an Frau Leißner. Ein sehr besorgter Bürger hat sich an mich gewandt und ich glaube, er hat sich auch an Sie gewandt bzw. den Fachbereich bezüglich der Rußrindenkrankheit, wenn ich das richtig im Blick habe. Er hat mich über die großen Gefahren, die dadurch verursacht werden können, informiert und hat mir gesagt, dass die Krankheit besonders auf dem Gelände Hakeburg/BBIS zu Tage tritt. Die Eigner sollen wiederum einen Gutachter haben, der das ganze angeschaut hätte. Wenn ich dem Bürger das nächste Mal begegne, wird er noch ungeduldiger werden als bei der letzten Begegnung, weil ich ihm sagen will, was für sie und für die Gemeinde daraus folgt. Wenn diese Pflanzenkrankheit dort wirklich besteht und sie ist ja auch tatsächlich in ihrer Ausbreitung bedenklich und es sind ja auch Wege, da wir ein Wegerecht auf dem Privatgelände haben. Ich möchte ihm dann gerne antworten, was die Verwaltung aus ihrer Vorsorgepflicht unternommen hat oder unternehmen wird?**

Frau Leißner, FBL Öffentliche Sicherheit/Recht/Ordnung

Ich kann Ihr Anliegen gut verstehen, dass Sie dem Herrn eine detaillierte Antwort geben, weil er ja sehr eindringlich in diesem Anliegen ist. Ich habe selber schon mit ihm gesprochen und es ist eine Kooperation zwischen unseren Sachverständigen aus dem Grünflächenamt, die über die Rußrindenkrankheit bestens informiert sind. Ich habe mit Herrn Winkler gesprochen, er hat eine kleine Abhandlung über diese

Krankheit an den Bäumen verfasst. Man stirbt nicht sofort, wenn ein Baum diese Krankheit hat und man mit diesem Baum in Berührung kommt. Das sollten Sie dem Herrn noch einmal übermitteln.

Er hat sehr viele Bereiche angegeben, wo es erkrankte Bäume gibt. Er hat auch im Bereich der Waldorfschule, im Bereich der Seeberg-Grundschule und auch Bereiche im hinteren Teil dieser Gegend angesprochen. Frau Butzmann und Herr Winkler sind dort gewesen und haben die schulischen Bereiche begutachtet. Dort war nichts zu finden. Der Bereich der Hakeburg, den Sie beschrieben hatten, wurde der Eigentümer über die möglichen erkrankten Bäume informiert. Mehr haben wir erstmal nicht gemacht. Herr Ernsting hat dem Herrn auch nochmal geantwortet, dass wir da jetzt tätig werden müssen, um die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten, sehen wir als vollbracht an.

### **Herr Templin**

#### **Von einer Begutachtung, beauftragt durch die BBIS, wissen Sie nichts?**

Frau Leißner, FBL Öffentliche Sicherheit/Recht/Ordnung

Das weiß ich nur von dem Herrn, der auch mit Ihnen gesprochen hat.

Frau Sahlmann, Fraktion B 90/Grüne

Ich habe die gleiche Anfrage auf Drängen von diesem Herrn schon vor ca. einem Jahr gestellt. Ich habe daraufhin Fotos gemacht und an Frau Butzmann geschickt. Frau Butzmann hat gesagt, dass es sich nicht um die Rußrindenkrankheit handelt, sondern um eine normale Veralgung.

### **3. Frau Pichl – Parkplatz am Wochenmarkt Adam-Kuckhoff-Platz**

#### **3.1 Ich wurde heute von Frau Thiele angerufen, die an die E-Mail-Adresse info@kleinmachnow geschrieben und Fotos mitgeschickt hat. Sie hat bisher keine Antwort bekommen. Es geht um den Parkplatz am Wochenmarkt. Sie möchte, dass der Parkplatz befestigt wird.**

Bürgermeister Herr Grubert

Wir sind gerade dabei, das Entwässerungsproblem zu regeln. Zugleich wird der Bauausschuss sich in einer der nächsten Runden noch damit beschäftigen, was wir im Jahr 2022 noch machen können. Das ist die Verbesserung des Parkplatzes. 2015/2016 haben wir ein Grundstück dahinter von Herrn Dr. Meyer gekauft und wollen das vielleicht mit einer wassergebundenen Decke in Ordnung bringen. Gleichzeitig könnte man auch den Parkplatz erweitern und die nächste Station für E-Fahrräder und Elektroautos zum Ausleihen aufstellen. Auf keinen Fall werden wir den Parkplatz befestigen, weil es ökologisch nicht so gut ist und weil wir immer noch damit rechnen müssen, dass die Stammbahn kommt. Dann würde dort ein Bahnhofsbereich hinkommen. Aber für die nächsten acht bis zehn Jahre könnte man den Parkplatz mit einer wassergebundenen Decke aufwerten und auch vergrößern. Aber die Pfützen werden jetzt mit Rigolen beseitigt.

Herr Ernsting, FBL Bauen/Wohnen

Es wurde sich vorrangig um die Beseitigung der Wasserschäden gekümmert, die bis ca. zur 22. Kalenderwoche beseitigt sein sollen. Aber ich antworte ihr.

- Der Vorsitzende führt aus, dass die Anliegen der Bürger wichtig sind, aber dieser Tagesordnungspunkt nicht der richtige Weg ist, um Anliegen von Bürgern in die Gemeindevertretersitzung weiterzutragen.

**4. Herr Steinacker - Bürgerbüro**

- 4.1 Ich habe auch eine Anfrage von besorgten aufgeregten Einwohnern erhalten, die versucht haben, in den letzten Wochen mit dem Bürgerbüro in Kontakt zu treten. In einem ganz dringenden Fall habe ich dann im Leitungsbereich angerufen und Ihre Kolleginnen Frau Huckshold und Frau Beller auch total gut geholfen. Der Fall konnte jetzt geklärt werden. Ich weiß auch um die schwierige Situation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgerbüro, frage aber, weil es zahlreiche Anfragen waren. Im Juni will ja die Verwaltung das Bürgerbüro wieder öffnen. Ist in dieser Überlastungssituation Land in Sicht, dass es wieder in den Normalzustand übergeht? Ich hörte etwas von über 300 E-Mails, die noch nicht gesichtet wurden.**

Bürgermeister Herr Grubert

Ich kann Sie da beruhigen. An einigen Sonnabenden werden zusätzliche Schichten eingelegt, um den Stau im Monat Juni abzubauen, weil Viele jetzt ihren Personalausweis verlängern, um verreisen zu können. Die Zahl der Mails wird sich minieren, da Viele drei bis vier Mails geschrieben haben. Richtig ist, wir haben im Moment einen kleinen Stau, weil sich die Leute in der Pandemiezeit ziemlich zurückgehalten, aber nun kommen alle wieder und in dringenden Fällen helfen wir immer.

**22:40 Uhr - Ende der öffentlichen Sitzung**

Kleinmachnow, den 10.09.2021

Henry Liebreuz  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen